

TIEFLADER

Tiefer, breiter, stärker

●●● Unter dem Motto „Tief, breit, stark“ bietet die Firma Stefan Ebert aus Burghaun bei Fulda seit vielen Jahren maßgeschneiderte Transportlösungen für schwere Maschinentransporte mit Überbreite an. Die Produktpalette umfasst sowohl Spezial-Tieflader-Anhänger mit drei und vier Achsen als auch Spezial-Sattel-Tieflader, wobei diese mit festem als auch mit absattelbarem Schwanenhals lieferbar sind. Alle Fahrzeuge verfügen über ein Extremtiefbett, sodass Transporthöhen von 10 bis 20 cm über der Fahrbahn realisiert werden können. Durch diese Besonderheit ist der Name Ebert nach eigenen Angaben in der Holzbranche beim Forstmaschinentransport seit vielen Jahren bestens bekannt. Die selbsttragende rahmenlose Bauweise wird seit dem Jahr 2001 konsequent durch alle Anhänger- und Sattel-Baureihen umgesetzt, sodass vergleichsweise geringe Eigengewichte in Verbindung mit der Nutzlast realisiert werden.



Echter Tieflader: Für den Transport von Forst- und Arbeitsmaschinen fertigt Ebert maßgeschneiderte Tiefladetrailer.

Foto: Ebert



Teildemontiert für einfache Ladevorgänge: Mit einem abfahrbaren Schwanenhals können große Baumaschinen oder Maschinenteile vergleichsweise schnell be- und entladen werden.

Foto: Dinkel

Abfahren und aufladen

●●● Dinkel offeriert maßgeschneiderte Aufbauten und Anhänger

SONDERAUFBAUTEN. Zu den besonderen Spezialitäten der traditionsreichen Firma Dinkel zählen Tiefladekonstruktionen, die sich insbesondere für den Transport überschwerer oder übergroßer Maschinen und Maschinen-

Zusätzliche Achslinien

SCHWERTRANSPORT. Die Hermann Paule GmbH & Co. KG in Stuttgart setzt weiter auf das Know-how der Goldhofer AG (Memmingen): Nur wenige Monate nach dem Kauf eines Sieben-Achs-Satteltiefladers XLE mit Baggermulde und einer 14-achsigen Schwerlastkombination vom Typ THP/UT, hat der Schwerlast-Spediteur und Multilift-Gesellschafter nun seinen Fuhrpark um weitere sechs Schwerlastachslinien vom Typ THP/UT erweitert. Damit setzt Paule nun für seine Schwerlasttransporte insgesamt 20 THP/UT-Achslinien von Goldhofer ein. „Wir sind mit unseren Goldhofer-Fahrzeugen sehr zufrieden und natürlich nutzen wir auch in Zukunft die jahrzehntelange Erfahrung des Marktführers. Durch die zusätzliche Kapazität können wir die Wünsche unserer Kunden noch flexibler erfüllen und unser Transportspektrum nach oben erweitern“, sagt Martin Paule, Geschäftsführer der Hermann Paule GmbH &